

### **Aus der letzten Gemeinderatsitzung vom 24. Oktober 2023**

Der Vorsitzende gab das **Protokoll** der Gemeinderatssitzung vom 26. September 2023 bekannt. Bei der **Bürgerfragerunde** wurden von den anwesenden Zuhörern keine Fragen gestellt. Es folgte die **Blutspenderehrung**. Herr Armin Schweizer wurde in der Sitzung für 75-maliges Blutspenden geehrt. Der Vorsitzende betonte die Wichtigkeit des Blutspendens. Blutspender sind Lebensretter und daher ist es sehr hoch einzuschätzen, dass es Menschen gibt, die ihr Blut für Kranke und Verletzte spenden. Nächster Tagesordnungspunkt war die **Nahwärmeversorgung Hohenstadt**. Der Vorsitzende begrüßte die Vertreter von GP-Joule aus Buttenwiesen Herrn Nicolas Frisch, Frau Bianca Kokowski und Frau Ricarda Reitenauer. Herr Frisch begann mit einem Rückblick auf die Jahre 2022 bis 2023. Im Bauabschnitt I (Merklinger Straße, Hauptstraße, Friedhofstraße, Schulstraße, Gartenstraße und Im Grund) gibt es inzwischen Anträge für 82 Anschlüsse, davon sind 47 Vollanschlüsse, 7 Netzanschlüsse und 28 Teilanschlüsse. Die Länge der Wärmeleitung beträgt 3.076 m. Herr Frisch erläuterte anhand eines Fotorückblicks die bisher geleisteten Baumaßnahmen einschließlich Heizzentrale. Die Arbeiten in der Gartenstraße und Im Grund sollen je nach Wetterlage bis zum 2. Quartal 2024 abgeschlossen sein. Die Planungen bis 2025 beinhalten den Ulmenweg, Buchenweg, Eichenweg, die restliche Schulstraße, die Laichinger Straße, die Wiesensteiger Straße und das geplante Neubaugebiet „Länge“. Herr Frisch führte aus, dass mit diesem Ausbau mit rund 200 Anschlussnehmern und 6.244 m Trassenlänge zu rechnen ist. Daher muss bei den weiteren Planungen die Heizzentrale mit einer Wärmepumpe und einer Photovoltaikanlage ausgerüstet werden, um den Wärmebedarf bei Spitzenzeiten zu decken. Dazu wird auch an eine Speicheranlage gedacht. Frau Kokowski erläuterte anschließend die Projektkonditionen für den GP Joule Invest Crowd. Für das Wärmenetz Hohenstadt und Bad Boll ist das Gesamtvolumen der finanziellen Beteiligung bereits ausgeschöpft. Frau Kokowski führte die Vorteile für eine Mitinvestition an und erläuterte an einer Beispielsrechnung die Tilgung, Zinsen und Auszahlungsmöglichkeiten. Auf die Frage vom Vorsitzenden erklärte Herr Frisch, dass bei der Planung zur Finanzierung des Wärmenetzes auch ein Antrag auf Zuschuss „Investitionsförderung Bauen“ in Höhe von 200.000 € beim Land Baden-Württemberg gestellt wurde. Diese Summe wurde in die Finanzierung des Projekts eingerechnet. Zusätzlich ist ein Antrag aus dem Zuschussprogramm „Kraft-Wärme-Kopplung“ gestellt worden. Auf die Frage von Gemeinderat Müller erklärte Herr Frisch, dass die Gemeinde sich mit einem Geldbetrag bei den Renergiewerken Hohenstadt GmbH beteiligen kann. Der Vorsitzende fügte an, dass der Sachverhalt noch rechtlich geklärt werden muss. Gemeinderat Müller meinte, bei einer Photovoltaikanlage muss eine Speicherung der Energie eingeplant werden. Herr Frisch erklärte, daher wird ein Pufferspeicher notwendig sein. Der Gemeinderat nahm Kenntnis von den Informationen. Weiter ging es mit der **Feststellung der Jahresrechnung 2022**. Der Vorsitzende begrüßte den Verbandskämmerer Frieder Götz. Herr Götz erläuterte den Feststellungsbeschluss mit Rechenschaftsbericht 2022. Im Ergebnis schließt die Finanzrechnung mit einem Stand von Zahlungsmitteln in Höhe von 1.184.053,72 € ab. Zum 31.12.2022 beträgt der Schuldenstand 91.000 €. Herr Götz ging ausführlich auf die Gesamtrechnung für das Rechnungsjahr 2022 ein. Nach einigen Verständnisfragen und Anmerkungen aus dem Gremium, beschloss der Gemeinderat einstimmig den vorgeschlagenen Aufstellungsbeschluss des Rechenschaftsberichtes. Es folgte die **Annahme einer Spende**. Der Vorsitzende erläuterte, dass folgende Spende geleistet wurde:

- Familie Schlösser aus Hohenstadt an die Hohenstadter Wichtelstube 500,00 €

Nach § 78 der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat über die Annahme von Spenden zu entscheiden. Ohne Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Spende anzunehmen. Nächster Tagesordnungspunkt war die **zukünftige Finanzierung zur**

**Reparatur und Instandhaltung Feldwege.** Der Vorsitzende verwies auf die letzte Gemeinderatssitzung, in der Gemeinderat Gauss angeregt hat über die zukünftige Finanzierung der Instandhaltung der Feldwege zu diskutieren. Gemeinderat Gauss führte aus, dass aus seiner Sicht z. B. eine Umlage von den Grundstücksbesitzern im Bereich der Feldwege an die Gemeinde entrichtet werden könnte. Außerdem soll darüber nachgedacht werden, inwieweit die Windkraftanlagenbetreiber oder Photovoltaikfreianlagenbetreiber Zahlungen für die Nutzung der Feldwege zahlen können. Der Vorsitzende meinte, die Verwaltung wird sich beim Gemeindetag kundig machen, ob es Gemeinden in Baden-Württemberg gibt, die bereits ein Finanzierungsmodell für die Reparatur bzw. Instandhaltung von Feldwegen umgesetzt haben. Gemeinderat Stehle schlug vor, bei der Jagdgenossenschaft nach finanzieller Unterstützung anzufragen, da dort ein Sonderkonto für den Feldwegebau eingerichtet ist. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag des Vorsitzenden zu, dass die Verwaltung einen möglichen Vorschlag erarbeitet.

Unter dem Tagesordnungspunkt **Sonstiges und Bekanntgaben** wurden u. a. folgende Themen angesprochen:

**- Heckenpflegeprojekt der unteren Naturschutzbehörde auf der Gemarkung Hohenstadt**

Der Vorsitzende berichtete, dass die untere Naturschutzbehörde derzeit die Arbeiten ausschreibt. Die Verwaltung erhält vor Beginn der Arbeiten eine Karte mit den gekennzeichneten Hecken.

**- Radweg Hohenstadt-Widderstall-Bahnhof Merklingen**

Der Vorsitzende erklärte, bei dem gemeinsamen Gespräch mit dem Landkreis Göppingen, Landkreis Alb-Donau-Kreis, Straßenbauamt Kirchheim/Teck, den Gemeinden Hohenstadt und Merklingen sowie dem Ingenieurbüro Wassermüller aus Ulm wurde die weitere Vorgehensweise besprochen, nachdem in den Planunterlagen der vorgesehene Autobahnausbau der A 8 eingearbeitet ist. Für die Gemeinden Merklingen und Hohenstadt soll der Radweg nördlich der jeweiligen Kreisstraße geführt werden. Auch die beteiligten Behörden sprachen sich für die Variante aus. Das Ingenieurbüro wird die Planungen fortsetzen.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den Ausführungen des Vorsitzenden.

**- Schulcampus Laichingen**

Der Vorsitzende erläuterte, dass in der Schwäbischen Zeitung vom 18.10.2023 berichtet wurde, dass der Gemeinderat der Stadt Laichingen beschlossen hat das Projekt „Neuer Schul-Campus“ zu starten. Mit den Umlandgemeinden sollen öffentlich-rechtliche Vereinbarungen über die Finanzierung geschlossen werden. Für die Gemeinde Hohenstadt stehen laut Zeitungsbericht rund 468.000 € Beteiligungskosten im Raum. Jetzt bleibt abzuwarten was die Gespräche mit der Stadt Laichingen ergeben.

**- Bebauungsplanverfahren Länge und Leintalstraße, weitere Vorgehensweise**

Der Vorsitzende informierte, dass bezüglich des weiteren Vorgehens beim Bebauungsplanverfahren „Leintalstraße“ am Mittwoch, 25.10.2023 Gespräche mit den Anliegern geführt werden sollen. Beim Bebauungsplanverfahren „Länge“ hat der Gemeindeverwaltungsverband „Oberes Filstal“ den Bereich auf Anraten der Gemeinde und dem Stadtplanungsbüro mqadrat vorsorglich in das Flächennutzungsplanverfahren übernommen. Das Stadtplanungsbüro ist derzeit dabei zu prüfen, wie das Verfahren weitergeführt werden kann.

**- Mäharbeiten an Kreisstraßen**

Gemeinderat Buck monierte, dass das Mähen der Straßenränder in diesem Jahr viel zu spät erfolgt ist und die Mäharbeiten Richtung Merklingen noch nicht erfolgt sind.

Es folgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.